

Abonnementspreis:
 Ein Viertel in Frankfurt
 u. Mainz bei d. Exp. # 7.50
 bei den Agenturen # 8.25
 bei den Postämtern in:
 Deutschland # 49.—
 Ungarn (in Pest auch Lappert, Waitm. Bd. 33) fl. 6.20
 Schweiz Fr. 12.70
 Belgien Fr. 12.80
 Italien Fr. 13.63
 Holland fl. 6.70
 Russland Rbl. 4.70
 im Weltpostverein # 18.—
 direkt bei d. Exped., sowie
 London Siegle, 30 Lime St.,
 Paris Agence Havas,
 New-York E. Steiger & Co.
 23, Park Place.

Frankfurter Zeitung

(Frankfurter Handelszeitung.)

und Handelsblatt.

(Neue Frankfurter Zeitung.)

Preise der Anzeigen:
 Die 8-spaltige Coloniszelle
 oder deren Raum 40 Pfg.,
 im Abendblatt 60 Pfg., die
 4-spalt. Rekl.-Zeile # 1.50.
 Anzeigen nehmen an:
 Frankfurt a. M.: unsere
 Exp. Eschenheimerstr. 37.
 Mainz: u. Ag. Schillerpl. 3.
 Berlin: Leipzigerstr. 136.
 Stuttgart: Königstr. 38.
 München: Maffelstr. 19,
 sowie alle unsere übrigen
 Agenturen u. die bekannt.
 Annoncen-Bureaux.
 Verlag u. Druck d. Frank-
 furter Societäts-Druckerei
 (Gesellschaft m. b. H.)

Kleines Feuilleton.

— [Ein Lebenszeichen von Carl May.] Das ultramontane Wiener Vaterland schreibt: „Der bekannte Reiseschriftsteller Dr. Carl May, welcher sich schon einige Monate auf einer Rifsahrt durch Egypten und Arabien befindet und seitdem schon einige Nachrichten hierher sandte, schreibt neuestens an einen Wiener Freund aus Massauah (Italienische Kolonie Grithraa) unterm 23. September: „Glücklich durch den Sudan und Aethiopien hier angekommen. Herzlichen Gruß!“ — Wir verzeichnen diese Mittheilung und beehren uns, bloß festzustellen, daß man, um von Egypten nach Massauah zu gelangen, nicht unbedingt nöthig hat, den Sudan und Aethiopien zu durchqueren. Alle vier Wochen nämlich schickt die Società Riunite Florio e Rubattino von Genua aus ein nettes, bequemes Schiff nach der italienischen Kolonie am Westende des Rothen Meeres. Wenn dieses Schiff z. B. Dienstag in Port Said ist, kommt es Mittwoch nach Suez und schon am nächsten Sonntag nach Massauah. Das geht wirklich sehr rasch. Nunmehr beabsichtigt Herr May, wie er angekündigt, zu dem ihm befreundeten Stamm der Habdebijn nach Arabien zu reiten. Das würden wir an seiner Stelle so machen: Wir nehmen das italienische Schiff der Verbindungslinie Massauah - Aden und fahren von dort mit dem nächsten so anerkannt vorzüglichen Dampfer des Norddeutschen Lloyd längs der arabischen Küste wieder nach Suez zurück. Und unterwegs, vom Promenadendeck des schönen Schiffes aus, begrüßten wir den uns befreundeten Stamm der Habdebijn, den wir irgendwo in der blauen Ferne vermuthen, durch ein leutseliges Wedeln mit unserm feinsten Taschentuch.

A-408